

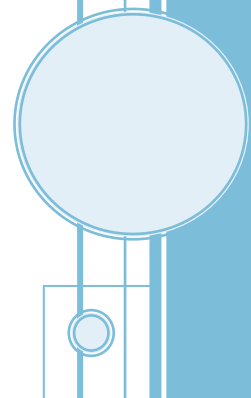
INTERVIEW MIT OTHMAR UND TRUDI

Kennengelernt an der Fasnacht 1985

Mein Onkel mit seiner Ehefrau und zwei Söhnen. Ein Paar, das nach so vielen Jahren sich noch immer verliebt in die Augen schaut. Die Beiden haben mich immer mit ihrer positiven Einstellung zum Leben inspiriert.

Karin & Daniel Meier

05.05.2020



INTERVIEW MIT OTHMAR UND TRUDI

Kennengelernt an der Fasnacht 1985

Die Kennenlern-Fragen...

1) Wie lauten Eure Vornamen und wie alt seid ihr?

Trudi 53 Jahre, Othmar 56 Jahre

2) Wie und wo habt ihr euch kennen gelernt? Wie lange ist das her?

Wir lernten uns an der Fasnacht kennen. Das ist schon 35 Jahre her.

3) Wie lange seid ihr schon zusammen?

Seit 35 Jahren

4) Wohnt ihr zusammen?

Ja

5) Seid ihr verheiratet?

Ja, seit 28 Jahren

6) Habt ihr Kinder? Wenn ja wie viele?

Wir haben 2 Kinder, Livio 25 Jahre und Michael 23 Jahre alt

Die Philosophischen Fragen...

7) Wie würdest Du Deine Einstellung zum Leben beschreiben?

Trudi:

Ich genieße das Leben jeden Tag von Neuem, versuche aus vielen kleinen Dingen, die mich erfreuen, dem Tag etwas Positives abzugewinnen.

Othmar:

Ich bin selbstbewusst und habe eine stets positive Einstellung. Unter dem Motto: „God ned – geht’s ned!“

8) Warum glaubst Du sind wir da, auf dieser Welt? Was ist unsere Aufgabe?

Trudi:

Um etwas zu lernen. Jede Erfahrung bringt uns weiter im Leben.

Othmar:

Ein Werk unserer Vorfahren (Familie) weiterzuführen

9) Glaubst Du, dass es nur den Einen richtigen Partner für Dich gibt?

Trudi:

Nein, es gibt sicher mehrere richtige Partner, aber ich habe mich für Othmar entschieden. Ich habe nicht die halbe Welt bereist, um andere Othmar's zu suchen ☺.

Othmar:

Jedermann muss sich für einen Partner entscheiden und zusammen das tägliche Zusammenleben gestalten. Toleranz und Anpassungsvermögen sind wichtig um Spannungen zu vermeiden.

Die Beziehungsfragen...

1) Was hat Dich beim Kennenlernen am Anderen fasziniert?

Trudi:

Er hatte für alles eine Lösung, war sehr einfühlsam und hatte ein bezauberndes Lächeln

Othmar:

Wir waren jung, wild und unkompliziert. Wir haben nicht nach den Schwächen gesucht, sondern die Stärken des Partners bewundert. Sie war hübsch, sportlich und spannend.

2) Was fasziniert Dich heute an Deinem Partner?

Trudi:

Er macht immer Nägel mit Köpfen, hat immer wieder neue Ideen, ist ehrlich und vertrauenswürdig und natürlich seine sportliche Figur

Othmar:

Trudi trägt Sorge zu ihrem Körper. Eine gesunde Ernährung, gute Beweglichkeit und ihr hübscher Körper ist ihr wichtig.

3) Was bedeutet Heiraten für Dich?

Trudi:

Es gibt einem ein schönes und auch stolzes Gefühl, wenn man sagen kann, Othmar ist mein Mann. Ich fühle mich sicher und geborgen.

Othmar:

Ja sagen bedeutet für mich den Weg durch alle Höhen und Tiefen gemeinsam gehen. Never give up.

4) Was bedeutet Kinder haben für Dich?

Trudi:

Unsere Kinder sind für mich, ausser der Gesundheit, das Wichtigste im Leben, ich möchte (fast) keinen Moment missen, welchen wir zusammen verbracht haben und noch werden. Eine Familie zu haben, die funktioniert, ist etwas sehr wertvolles.

Othmar:

Mit den eigenen Kindern durchs Leben zu gehen ist etwas wunderbares. Freud und Leid teilen. Ich muss immer wieder staunen wie einige Charaktereigenschaften (positive und negative) von Mutter oder Vater zum Vorschein kommen. Man stellt sich dann die Frage: Von wem haben sie dies geerbt?

5) Was ist das Wichtigste in Deiner Beziehung zum Partner?

Trudi:

Vertrauen, Ehrlichkeit, Gemeinsamkeiten, Freude bereiten, Umarmungen.....

Othmar:

Liebe und Ehrlichkeit. Aber auch Ziele gemeinsam Verfolgen und dann die Freude am Erfolg teilen.

6) Was ist das Wichtigste in Deinen Beziehungen zu Freunden, Familien, Kollegen?

Trudi:

Über alles reden zu können, verstanden zu werden, viel Spass haben, füreinander da sein

Othmar:

Gegenseitige Hilfsbereitschaft und vertrauensvolle Gespräche. Gemeinsame Hobbys pflegen.

7) Würdest Du sagen, Alle Beziehungen funktionieren in der Regel gleich?

Trudi:

In den Grundzügen vielleicht schon, aber so verschieden wir Menschen sind, so verschieden sind die Beziehungen zueinander.

Othmar:

Nein. Jede Beziehung lebt von den beteiligten Personen. Die Intensität ist sehr unterschiedlich.

8) Was durftest Du von Deinem Partner lernen?

Trudi:

Grosszügigkeit, „de Föifer lo grad si“, effizientes Arbeiten

Othmar:

Freundschaften pflegen, Ferien und Freizeit geniessen, langsam essen.

9) Zurückblickend, wie habt ihr die grossen Herausforderungen des Lebens gemeistert?

Trudi:

In dem wir zueinander hielten, den Anderen unterstützten, miteinander Lösungen gesucht haben.

Othmar:

Wir zwei ticken so ähnlich und trotzdem sind wir verschieden. Es muss nicht alles perfekt sein, dann geht vieles etwas entspannter von sich. Dank Fleiss und einer gemeinsamen Strategie können wir es heute etwas ruhiger angehen.

10) Habt ihr eine eigene Streitkultur? Wie streitet ihr?

Trudi:

Wir streiten nicht sehr oft, aber wenn wir keine Lösung finden, gibt meistens einer nach. Ansonsten wird die Diskussion auf den nächsten Tag verschoben, einmal drüber schlafen ist immer gut.

Othmar:

Streiten bringt dich nicht weiter. Bei Differenzen sind möglichst schnell Lösungen zu suchen. Eben da ist auch wieder Toleranz gefragt.

11) Findest Du Streit wichtig? Etwas Positives? Etwas Negatives?

Trudi:

Nicht unbedingt. Positiv:, Negativ: kann verletzen

Othmar:

Ich vermeide Streit.

12) Wie würdest Du Eure Kommunikation beschreiben? Wie kommuniziert ihr?

Trudi:

Wir haben eine ausgeglichene Kommunikation, wir kommunizieren selten sehr laut, sondern eher sachlich und konstruktiv.

Othmar:

Da wir oft den ganzen Tag gemeinsam zu Hause sind und oft gemeinsam Arbeiten gibt es am Abend nicht so viel zu erzählen. Ich kommuniziere eher zurückhaltend.

13) Warum funktioniert die Beziehung zu Deinem Partner? Was ist das Geheimnis?

Trudi:

Wir tragen Sorge zu unserer Beziehung, haben eine gute Work-Life-Balance, immer mal wieder eine schöne Auszeit zu Zweit ist Seelenbalsam. Wir können verzeihen und sind nicht nachtragend.

Othmar:

Ein gemeinsames Hobby, viele Spaziergänge am Abend wo Differenzen und Missverständnisse besprochen werden. Dem Partner auch den nötigen Freiraum gönnen ist, je älter man wird, umso wichtiger. Reine Frauen- oder Männerrunden soll Mann und Frau pflegen. Es sind wichtige Auszeiten.